

Jahresbericht 2012 zuhanden der GV 2013

Liebe Mitglieder der FPMS
Liebe Kolleginnen und Kollegen

Im letzten Vereinsjahr stand unser 10-jähriges Jubiläum sicher im Mittelpunkt. Aus diesem Anlass durften wir eine Fachtagung durchführen, welche 370 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der ganzen Schweiz nach Basel lockte. Die Fachtagung wurde ein grosser Erfolg. Es erreichten uns auch viele Glückwünsche, die uns bestätigten, vor 10 Jahren mit der Vision, das Weiterbildungsangebot der Physiotherapie im Themenbereich der MS zu verbessern, den richtigen Weg eingeschlagen zu haben.

Doch die Fachgruppe möchte sich nun nicht auf Ihren Lorbeeren ausruhen. Und so hat sich auch der Vorstand im vergangenen Jahr mehrmals getroffen, um die kontinuierlich wachsenden Aufgaben gemeinsam zu bewältigen.

Klausurtagung auf dem Bienenberg BL – Neuorganisation von Kommissionen

Im August traf sich der Vorstand zu einer Klausurtagung. Hauptthema waren die Ausarbeitung der Aufgabengebiete der 3 neu zu gründenden Kommissionen: Kommission Mitgliederbetreuung/PR, Kommission Weiterbildung und Kommission Forschung. Danach wurden verschiedene FPMS-Mitglieder zur Mitwirkung in den Kommissionen angefragt und im November fand ein erstes Treffen und Kennenlernen aller Kommissionsmitglieder in Olten statt.

Die Kommissionen werden von je einem Vorstandsmitglied geleitet. Dies sichert die Verbindung zum Vorstand einerseits, entlastet aber auch ganz wesentlich die Vorstandsarbeit. So sollen die einzelnen Kommissionen hier auch selber zu Wort kommen:

Kommission Mitgliederbetreuung / PR

(Leitung und Text von Chantal Droz Heitz)

Ende November trafen sich die Kommissionmitglieder (Rahel Aeschbacher, Chantal Droz, Corinne Jotterand und Carmen Kestenholz) in Bern, um am ersten Projekt, dem Erstellen eines Newsletters, zu arbeiten. Nebst dem Ziel, in Zukunft regelmässig einen Newsletter zu verschicken, möchte die Gruppe den Kontakt und die Information mit den Mitgliedern optimieren, die Homepage stetig aktualisieren und die Vertretung der FPMS nach aussen pflegen. Letzteres wird das Ziel eines nächsten Projektes sein.

Kommission Weiterbildung

(Leitung: Simone Albert/ Simone Lagler)

Ein Thema, welches in der Kommission Weiterbildung im letzten Jahr angegangen wurde, war die Überprüfung der Fortbildungsnachweise unserer Mitglieder.

Wir werden eine Befragung der Mitglieder nach der Generalversammlung durchführen, die Ergebnisse auswerten und bei Nichterfüllen der Soll-Weiterbildungsstunden eine Streichung aus der Therapeutenliste vornehmen. Nach Vorlage der entsprechenden Nachweise kann jedoch eine Wiederaufnahme erfolgen.

Zudem wurden Themen von verschiedenen Weiterbildungsmöglichkeiten für unsere Mitglieder gesammelt und eine erste Idee angegangen.

Simone Albert leitete bisher die Weiterbildungskommission, sie tritt jedoch aus gesundheitlichen und persönlichen Gründen nach der Generalversammlung zurück. Simone Lagler wird danach die Leitung der Kommission übernehmen, alle Mitglieder wurden darüber informiert.

Kommission Forschung

(Leitung und Text von Nanco van der Maas)

Die Kommission Forschung (Rachele Rodoni, Kurt Luyckx und Nanco van der Maas) hat sich für 2013 verschiedene Ziele gesetzt: den Abschluss der Studie Responsivität und MCID des MSQPT, den Aufbau eines Journalclub und das Sammeln von Ideen für weiteren Studien bzw. deren Vorbereitung.

Rachele und Kurt wurden in die Studie des MSQPT eingeführt und werden das Testing der Patienten unterstützen können.

In Januar 2013 hatten wir einen ersten Gedankenaustausch über den Aufbau des Journalclub, den wir im Verlauf dieses Jahres starten möchten. Der Journalclub wird auf der Website der Fachgruppe publiziert und ist für jedermann zugänglich.

CAS MS-TherapeutIn

Wie bereits im letzten Jahr angekündigt, konnte unsere Ausbildung zur MS-TherapeutIn nun in ein CAS an der Universität Basel umgewandelt werden. Der Studiengang beginnt im August 2013 und ist auf grosses Interesse gestossen. Dies wird unsere Ausbildung – nun mit universitärem Abschluss - langfristig sichern und darf uns schon etwas stolz machen. An dieser Stelle möchte ich Herrn Prof. Ludwig Kappos ein grosses Dankeschön aussprechen. Ohne seine tatkräftige Unterstützung und Zusage für die Studiengangleitung wäre dieser Schritt niemals möglich gewesen!

Als Fachgruppe möchten wir aber auch weiterhin kleinere Kurse und Seminare anbieten. Dies, um Kolleginnen und Kollegen mit einer allgemeinen Physiotherapiepraxis für die spezifischen Schwerpunkte in der MS-Behandlung sensibilisieren zu können. Gleichzeitig möchten wir die Ausbildung von FPMS- SupervisionstherapeutInnen weiterhin verfolgen. Dies bittet uns die ideale Möglichkeit, KollegInnen mit wenig Erfahrung in der Betreuung von MS-Betroffenen zu unterstützen.

So konnte auch im vergangenen Jahr im Rahmen der bisherigen Ausbildung zur Fachsupervisionstherapeutin Carmen Kestenholz ihre Ausbildung erfolgreich mit einer Prüfung abschliessen. Wir gratulieren ihr herzlich und hoffen, dass ihr Angebot für Fachsupervisionen rege benutzt wird.

Für alle FPMS-Mitglieder wurde im Januar 2013 ein workshop mit lic.phil. Anette Kindlimann, zum Thema „kognitive Störungen“ durchgeführt.

Ein ebenfalls geplantes up-date Seminar musste wegen zu geringer Teilnehmerzahl leider abgesagt werden.

Wie auch im letzten Jahr waren in Basel, Bern, Schaffhausen und Lausanne zu verschiedenen Themen Qualitätszirkel aktiv.

Laufende Studien

1. Studie über die Empfindlichkeit für Veränderungen sowie die minimal klinisch relevante Veränderung des MSQPT

(Bericht von N. van der Maas)

In 2012 wurde ein wichtiger Teil der Studie, das Testen der Langzeitpatienten, mehrheitlich abgeschlossen. Eine erste Analyse dieser Tests war sehr erfreulich und gab deutliche Hinweise auf eine gute Empfindlichkeit und eine kleine minimale klinisch relevante Veränderung des MSQPT. Diese ersten Hinweise wurden am Jubiläumskongress der Fachgruppe sowie am MS Researcher Meeting in August in Genf vorgestellt.

In 2013 wird die Studie aller Voraussicht nach abgeschlossen. Die Vorbereitung des Testings der Patienten in Privatpraxen ist bereits weit fortgeschritten. Das Testing in den Rehakliniken bedarf noch weiteren Anstrengungen.

Die zweite Anfrage nach finanzieller Unterstützung der Studie an die MS-Gesellschaft wurde angenommen. Die grosszügige Unterstützung macht es möglich, die Studie vollumfänglich durchzuführen und abzuschliessen.

Einen herzlichen und grossen Dank geht an Ursula Biland-Thommen und Sylvie Ferchichi für ihre tatkräftige Unterstützung, sowie an allen Mitglieder die mitgeholfen haben, Patienten für dieses Projekt zu suchen und das Testing zu organisieren. Dank ihrem Einsatz wurde dieses Projekt erst möglich gemacht.

2. „Atemtherapie mit MS-PatientInnen“

10 zertifizierte MS-TherapeutInnen nahmen mit 28 PatientInnen an dieser Studie teil. An unserer Jubiläumstagung in Basel stellte Philippe Merz die ersten viel versprechenden Resultate der Studie vor. Gespannt warten wir zur Zeit auf die Endauswertung der nun abgeschlossenen Studie. Selbstverständlich ist über die Studie auch eine Publikation geplant.

Beide Studien wurden durch die MS-Gesellschaft finanziell grosszügig unterstützt. Auch an dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle Beteiligten für das grosses Engagement!

Conférence des groupes spécialisés CGS

In dieser Gruppe wurden wir weiterhin durch Brigitte Marthaler vertreten. An dieser Stelle auch dieses Jahr ein herzliches Dankeschön für das Engagement.

Die Anliegen der MS-Fachgruppe vertritt die Unterzeichnende zudem als Mitglied der **Fachkommission Neurologie** von Physioswiss.

Bericht der welschen Gruppe – rapport du groupe romand

(Text von Sylvie Ferchichi)

Au mois de mai et à fin juin a eu lieu la formation de base de 6 jours donnée par Martine Crettaz et Sylvie Ferchichi à Montana avec 8 participants enthousiastes. Le 6 octobre a eu lieu à Lausanne un atelier de formation sur le thème de la spasticité. 10 participants y ont pris part et ont pu mettre à jour leurs connaissances à ce sujet.

Le cercle qualité de Lausanne a changé de modératrice mais continue à fonctionner après avoir élaboré un feuillet sur la fatigue à destination du patient.

Zusammenarbeit mit der Schweizerischen MS-Gesellschaft

Die schweizerische MS-Gesellschaft ist Kooperationspartnerin der FPMS. Auch im vergangenen Jahr durften wir auf ihre wertvolle finanzielle und ideologische Unterstützung zählen.

Allen aktiven und passiven FPMS-Mitgliedern möchte ich nun im Namen des ganzen Vorstandes für die Unterstützung ganz herzlich danken. Gemeinsam werden wir unsere Aufgaben mit Freude und Optimismus weiterverfolgen können.

Regula Steinlin Egli, Präsidentin FPMS